

## Rückblick 2014 / 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie jedes Jahr informiert Sie der vorliegende Jahresbericht des Caritas-Zentrums Schleißheim/Garching mit vielen Eindrücken darüber, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die ehrenamtlichen Helfer in den vergangenen zwölf Monaten geleistet haben und wie vielen Menschen in den Städten Unterschleißheim und Garching, sowie in der Gemeinde Oberschleißheim geholfen wurde.

Die sozialen Angebote wurden wie im vergangenen Jahr wieder um ein kleines Stück erweitert. Durch den Beschluss des Bezirkstags von Oberbayern konnte das soziale Angebot für Suchtkranke im Nordosten des Landkreises ausgebaut werden. Seit Sommer 2015 gibt es dazu eigene Räume in der Stadt Garching – die Beratungsarbeit begann im Herbst 2015. Besonders erfreulich ist die Stabilisierung des Zuverdienst-Projekts in der Tagesstätte „Jedermann“. Sowohl das Bücherprojekt als auch die Gartenarbeiten laufen nun mit voller Auslastung. Der Bedarf an Sozialer Beratung steigt weiter an, vor allem die gute fachliche Beratung hilft den Menschen konkret weiter. Die Schuldnerberatung wächst derzeit mit allen Teilen im Landkreis zusammen. Alle Kinderbetreuungseinrichtungen sind sehr stabil, sowohl

finanziell als auch personell.

Zwei wichtige Bereiche betrafen alle Caritas-Mitarbeitende in diesem Zeitraum sehr stark:

1. Es wurden alle Caritaszentren im Landkreis unter eine Leitung gestellt; die Dienste werden aber weiterhin vor Ort präsent sein und es gibt direkte Ansprechpartner.
2. Die Aufgaben rund um die Flüchtlinge, die im Landkreis ankommen, wachsen. Vor allem in der Gemeinde Oberschleißheim und in der Stadt Unterschleißheim betreut die Caritas die Asylbewerber und auch die Helferkreise dazu. Ein großer Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern, die unermüdlich die Aufgaben bewältigen.

Der Pressespiegel am Ende des Jahresberichts zeigt, wie vielfältig die Arbeit der Caritas in Unter- und Oberschleißheim sowie Garching ist.

Das Kuratorium hat die Aufgaben der Caritas wohlwollend und kritisch begleitet, dafür gilt mein Dank im Namen aller Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Nun wünsche ich viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts!

Ihre

Gabriele Stark-Angermeier

(Zentrumsleitung des Caritas-Zentrums Schleißheim/Garching)

## **Soziale Dienste**

### **Soziale Beratung**

Die Soziale Beratung bietet Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen, vorwiegend in der Existenzsicherung an. Die Situationen, in denen sich die Hilfesuchenden befinden werden abgeklärt und bei Bedarf übernimmt die Soziale Beratung auch eine Clearingfunktion, sodass Hilfesuchende in speziellen Fragestellungen an interne sowie externe Fachstellen vermittelt werden.

Im Jahr 2014 wurden 173 hilfesuchende Personen beraten:

3 Personen anonym  
120 Personen aus Unterschleißheim,  
24 Personen aus Oberschleißheim,  
25 Personen aus Garching  
1 Person aus Halbe OT Briesen

Insgesamt gab es 464 persönliche, schriftliche oder telefonische Kontakte mit den Klienten.

### **Betreutes Wohnen**

Im Betreuten Wohnen in der Hildgardstraße 4 in Unterschleißheim wurden 2014 insgesamt 18 Senioren sozialpädagogisch begleitet und unterstützt in Form von Beratungen im Büro bzw. Wohnungsbesuche, sowie durch gemeinschaftsfördernde Gruppenangebote.

### **Kleiderkammer**

Unsere Kleiderkammer gibt zweimal im Monat Gebrauchtkleidung an bedürftige Personen aus Unterschleißheim, Oberschleißheim und Garching aus.

Auch in diesem Projekt engagierten sich 2014 vier ehrenamtliche Helfer. Insgesamt 168 Klienten nahmen das Angebot in Anspruch, von ihnen kamen 75 Personen zum ersten Mal zur Kleiderkammer.

Es gab 23 Ausgabetermine, bei denen insgesamt 3.000 Kleidungsstücke und kleinere Gebrauchsgegenstände ausgegeben wurden.

Zu den Annahmezeiten wurden insgesamt 17.000 Kleidungsstücke und kleinere Gebrauchsgegenstände angenommen und gesichtet.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin der Kleiderkammer wurde von den Helfern mit insgesamt 232 Stunden ehrenamtlich unterstützt.

### **Kontakt:**

Claudia Mammach  
Fachdienstleitung  
Tel. 089 46236710

[soziale-dienste-schleißheim-garching@caritasmuenchen.de](mailto:soziale-dienste-schleißheim-garching@caritasmuenchen.de)

# Schuldner- und Insolvenzberatung

Unser Fachdienst umfasst folgende Angebote:

- Unterstützung bei der Sicherung der notwendigen Existenzgrundlagen
- Beratung über Möglichkeiten zum Vollstreckungsschutz
- Hilfe bei der Haushaltsplanung und Erstellung von persönlichen Haushaltsplänen
- Unterstützung bei der Ordnung finanzieller Angelegenheiten
- Hilfe bei den Verhandlungen mit den Gläubigern
- Beratung zur Insolvenzordnung und zum Verfahrensablauf, Unterstützung bei der Beantragung des Verbraucherinsolvenzverfahrens
- psychosoziale Beratung bei persönlichen Problemen ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen
- Veranstaltungen zur Schuldenprävention

2014 wurden insgesamt 317 Klienten persönlich beraten.

Es kamen aus dem Einzugsgebiet

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Garching         | 37 Klienten  |
| Oberschleißheim  | 48 Klienten  |
| Unterschleißheim | 103 Klienten |
| Ismaning         | 31 Klienten  |
| Unterföhring     | 17 Klienten  |
| Gräfelfing       | 22 Klienten  |
| Planegg          | 38 Klienten  |
| Neuried          | 16 Klienten  |
| andere Orte      | 5 Klienten   |

Die Zahl der von uns selbst gestellten Verbraucherinsolvenzanträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 11 auf 14 erhöht.

Weitere 28 Klienten, die ein Insolvenzverfahren brauchten, wurden an einen Rechtsanwalt weiter vermittelt.

Die Außensprechstunden unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle wurden im 1. Halbjahr 2015 erheblich ausgeweitet:

- In Planegg von 1x wöchentlich auf 2 x pro Woche mit einer zusätzlichen Abendsprechstunde einmal im Monat.
- In Ismaning von 2 x pro Monat auf 1 x wöchentlich
- In Garching ebenfalls von 2 x pro Monat auf 1 x wöchentlich
- Eine Beraterin steht jetzt einmal im Monat im Landratsamt in einer Sprechstunde zur Verfügung.

Folgende Präventionsveranstaltungen wurden durchgeführt:

## **2014**

- Informationsnachmittag über Möglichkeiten der Schuldenregulierung in der therapeutischen Einrichtung „Hans-Scherer-Haus“
- Präventionsworkshop zum Thema „Konsum“ im Caritas Kinderhort Unterschleißheim

## **2015**

- 3 Projekttag im Gymnasium Werner-Heisenberg in Garching
- Präventionsvortrag beim Altenclub der Arbeiterwohlfahrt in Ismaning
- Vorstellung der Schuldner- und Insolvenzberatung bei der sozialen Runde der Gemeinde Ismaning

## **Kontakt:**

Matthias Hilzensauer  
Stellv. Kreisgeschäftsführung  
Tel. 089 / 43669623

[soziale-dienste-schleißheim-garching@caritasmuenchen.de](mailto:soziale-dienste-schleißheim-garching@caritasmuenchen.de)

## Tische und Mobile Werkstatt

Die **Tische** in Unterschleißheim, Oberschleißheim und Garching unterstützen bedürftige Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Gemeinden, deren Einkommen am Sozialhilfebedarf liegt, mit Lebensmitteln.

In den Projekten besteht eine Kooperation mit den ortsansässigen Pfarreien sowie den Kommunen. Zusätzlich ermöglicht das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer die Durchführung der Projekte.

### Unterschleißheimer Tisch in 2014

|  |      |
|--|------|
| Versorgte Haushalte                        | 159  |
| neu im Jahr 2014                           | 70   |
| Anzahl der<br>Lebensmittelausgaben         | 48   |
| ehrenamtliche Mitarbeiter                  | 40   |
| Gesamteinsätze<br>Ehrenamtliche in Stunden | 5040 |

### Oberschleißheimer Tisch in 2014

|  |      |
|--|------|
| Versorgte Haushalte in 2014                | 67   |
| Neu im Jahr 2014                           | 21   |
| Anzahl der<br>Lebensmittelausgaben         | 49   |
| ehrenamtliche Mitarbeiter                  | 34   |
| Gesamteinsätze<br>Ehrenamtliche in Stunden | 4900 |

### Garchinger Tisch in 2014

|  |      |
|--|------|
| Versorgte Haushalte                        | 68   |
| neu im Jahr 2014                           | 14   |
| Anzahl der<br>Lebensmittelausgaben         | 46   |
| ehrenamtliche Mitarbeiter                  | 32   |
| Gesamteinsätze<br>Ehrenamtliche in Stunden | 2063 |

Die Verantwortung für den Unterschleißheimer Tisch wurde am 01.09.2014 von der Schuldnerberatung an die Soziale Beratung des Caritas Zentrums abgegeben.

Beim Garchinger Tisch ging am 01.12.2014 die Projektleitung von der bisher zuständigen Mitarbeiterin der Schuldnerberatung an die langjährige Koordinatorin des Tisches über.



Ehrenamtliche Mitarbeiter der Mobilien Werkstatt

Die 7 ehrenamtlichen Mitarbeiter der **Mobilien Werkstatt**, die im Pfarrer-Kranz-Haus in Oberschleißheim untergebracht ist, reparieren defekte Haushaltsgegenstände bei bedürftigen Bürgern.

2014 wurden insgesamt 170 Einsätze durchgeführt, davon  
68 in Unterschleißheim  
60 in Oberschleißheim  
42 in Garching

In Zusammenarbeit mit dem Helferkreis Asyl beteiligten sich die Ehrenamtlichen umfangreich an den Reparaturarbeiten von gebrauchten Fahrrädern für und mit den Flüchtlingen.

Mehrere Male wurden die Einsätze am Bauhof durchgeführt.

## Sozialpsychiatrische Dienste



Scheckübergabe der Stadtparkasse  
für die Küche der Tagesstätte

Der Erhalt der psychischen Gesundheit gewinnt in unserer schnelllebigen Welt immer mehr an Bedeutung. Die Angebote der Sozialpsychiatrischen Dienste leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Menschen mit psychischen Krisen. Diese Stabilisierung gelingt am besten in der gewohnten Umgebung. Ziel der Sozialpsychiatrischen Dienste ist es, psychisch belastete Menschen dabei zu unterstützen, ihre Krisen zu bewältigen oder zu stabilisieren und ihr seelisches Gleichgewicht und ihre Handlungsfähigkeit wiederherzustellen und eine stationäre und gemeindeferne Behandlung zu vermeiden.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste bieten Beratung für Menschen in psychischen Krisen bis ins hohe Lebensalter. Durch individuelle Beratung und Begleitung nach einem stationären Aufenthalt werden geeignete Maßnahmen mit diesen Menschen erarbeitet, die eine Wiedereingliederung in die Gemeinschaft erleichtert. Dieses Angebot ermöglicht bis in hohe Lebensalter in der gewohnten Umgebung zu leben. Die Einbindung der Beratungsstelle für psychische Gesundheit 60+ in das Altenhilfenetzwerk gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Die Zunahme von psychischen Krisen bei Jugendlichen im Alter von 16 – 21 Jahren und die zunehmenden Belastungen in der Arbeitswelt spiegeln sich in den Fallzahlen wieder. Die Dienste sind auch für diese Menschen offen. Eine Kooperation mit der Jugendhilfe im Landkreis München findet in Einzelfällen statt und wird immer wichtiger.

Die Beratungsstellen versorgten 2014  
in Unterschleißheim 175,  
in Oberschleißheim 55,  
in Garching 63,  
im Landkreis Freising 10,  
im Landkreis Dachau 9,  
in München 6,  
sonstige 18 und  
anonym 49 Menschen.

Durch das Betreute Einzelwohnen werden Menschen in psychischen Krisen individuell in ihrer gewohnten Lebensumgebung begleitet. Die Wiedereingliederung in den gewohnten Sozialraum steht hier im Mittelpunkt. Dieses Angebot wird von 11 auf 23 Plätze ausgebaut.

Die Tagesstätte für psychische Gesundheit ist ein Ort, an dem Menschen mit psychischen Krisen aus unterschiedlichsten Lebensverhältnissen sich treffen, um sinnerfüllt den Tag miteinander zu verbringen und soziale Kontakte neu zu knüpfen und zu pflegen. Für 65 Menschen ist die Tagesstätte für psychische Gesundheit ein Ort der Zusammenkunft. Die Tagesstätte hat 20 Plätze.

Die Teilnahme am EX-IN Projekt des Bezirks Oberbayern ist abgeschlossen. EX-IN steht für Experiencend Involvement und bedeutet die Einbeziehung von Psychiatrieerfahrenen in die sozialpsychiatrische Versorgung.

Die Beschäftigung einer Genesungsbegleiterin wurde in die Regelfinanzierung der Beratungsstelle mit aufgenommen.

Für die Tagesstätte steht diese Entscheidung noch aus. Eine der Genesungsbegleiterinnen wurde fest mit einem Arbeitsvertrag übernommen.

Die Tagesstätte bietet die Möglichkeit zur Ableistung von Praktikas.

Es bestehen Kontakte zu den Hochschulen für Soziale Arbeit in München, zur Bundeswehrhochschule und zum Gymnasium in Unterschleißheim.

Der Gebrauchtbüchermarkt in der Tagesstätte für psychische Gesundheit wird von der Bevölkerung in Unterschleißheim gut angenommen und erwirtschaftet immer mehr. Der größere Umsatz wird aber über den Verkauf von Büchern im Internet erzielt.

Dieses Angebot einer therapeutischen Zuverdienstbeschäftigung ermöglicht eine niederschwellige Teilhabe an Beschäftigung und ist ein wichtiger Schritt in Richtung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

In der Kombination mit den tagesstrukturierenden Angeboten der Tagesstätte erfahren die Menschen eine Sinnhaftigkeit ihres Lebens.

Als weitere Bausteine in diesem Angebot werden Serviceleistungen im Garten und eine Kreativwerkstatt angeboten. Die Gartenpflege wird von der Bevölkerung im gesamten Landkreis München mit Freude angenommen. Die Kreativwerkstatt hat die Adventskranzbinderei wieder angeboten. Es werden aber auch andere nützliche Dinge aus Stoff und Wolle hergestellt. Diese Dinge sind im Gebrauchtbüchermarkt und auch wieder auf Basaren erhältlich. Derzeit sind 14 Menschen beschäftigt.

Eine Psychiaterin der Psychiatrischen Institutsambulanz des Klinikum München Ost führt regelmäßige Arztgesprächen in den Räumen des Caritas-Zentrums durch. Sie begleitet das Team durch kollegiale Beratung. Diese Kooperation ist eine Aufwertung der Multiprofessionalität der Sozialpsychiatrischen Dienste.

Für das Jahr 2016 steht die Mitarbeit im Psychiatrischen Krisendienst Oberbayern vor der Tür und bedeutet eine weitere Herausforderung.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste arbeiten eng mit anderen Diensten und Einrichtungen der Versorgungsregion zusammen, um effektive Hilfestellung und Unterstützung bei der Vermittlung an geeignete Stellen geben zu können.

### **Sozialpsychiatrische Dienste Schleißheim-Garching**

Fachdienstleitung:

Andreas Ammer

Tel: 089-321832 – 31

[spdi-schleissheimgarching@](mailto:spdi-schleissheimgarching@caritasmuenchen.de)

[caritasmuenchen.de](mailto:spdi-schleissheimgarching@caritasmuenchen.de)

## **Fachambulanz für Suchterkrankungen**

Seit April 2015 ist die Suchtberatung auf dem Weg sich in eine Fachambulanz für Suchterkrankungen zu entwickeln. Die Fachambulanz versorgt in der Suchthilfe den nordöstlichen Landkreis München von der Stadt Unterschleißheim bis zur Gemeinde Haar.

Die Fachambulanz ist in Garching in der Dieselstraße 5.



Dieselstr. 5, Garching

Eine Aussenstelle ist in Unterschleißheim. Eine weitere Aussenstelle wird 2016 im Gebiet der Gemeinde Haar/Kirchheim eröffnet.

Die Suchthilfe wird bis Ende 2016 mit zwei SozialpädagogInnen und einer PsychologInnenstelle ausgestattet sein. Mit dieser Ausweitung wird eine Hilfe bei allen Suchtthemen angeboten – von Alkohol über Spielsucht bis zu Drogenkonsum.

Die Fachambulanz hat auch 6 Plätze für Menschen mit Suchterkrankungen und einer psychischen Erkrankung.

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| Die Fachambulanz versorgte 2014 |             |
| in Unterschleißheim             | 27 Klienten |
| in Oberschleißheim              | 9 Klienten  |
| in Garching                     | 7 Klienten  |
| im Landkreis Freising           | 2 Klienten  |
| im Landkreis Dachau             | 3 Klienten  |
| in München                      | 6 Klienten  |
| sonstige                        | 5 Klienten  |

**Fachambulanz für  
Suchterkrankungen**  
Fachdienstleitung:  
Andreas Ammer  
Tel: 089-32708969-0  
[suchtberatung-landkreis-muenchen@caritasmuenchen.de](mailto:suchtberatung-landkreis-muenchen@caritasmuenchen.de)

## Caritas Kinderhäuser

Die Caritas Kinderhäuser Hollern-Nord in der Konrad-Zuse-Straße und Don Bosco in der Birkenstraße in Unterschleißheim bieten Platz für insgesamt 210 Kinder im Alter von null bis zehn Jahren.

Das Kinderhaus Hollern-Nord gliedert sich in einen Krippen- und einen Kindergartenbereich; im Kinderhaus Don Bosco bieten wir neben Krippe und Kindergarten auch einen Hortbereich an. Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 7.00 – 18.00 Uhr und am Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr.

Die Grundlage der pädagogischen Arbeit der Kinderhäuser ist eine kind- und familienorientierte Pädagogik, die sich nach der individuellen Situation und der Persönlichkeit der uns anvertrauten Kinder richtet. Ein zentrales Anliegen unserer Arbeit ist es, den Kindern Räume sowie Impulse und Angebote zur Verfügung zu stellen, mit dem Ziel, dass sich jeder wohl und geborgen fühlt und sich seinen Bedürfnissen entsprechend entfalten kann.

Im Kinderhausjahr 2014/15 hatten wir unter anderem unseren inhaltlichen Schwerpunkt auf die Thematik „Formen, Mengen und die Zahl – wie wir lernen ist genial“ gelegt und uns gemeinsam mit den Kindern auf eine mathematische Entdeckungsreise begeben.



Wir haben dabei festgestellt, dass uns Mathematik im Alltag überall begegnet. So konnten wir beispielsweise im Kinderhaus viele verschiedene geometrische Formen entdecken, haben gezählt wie viele Stufen zum ersten Stock führen, sind auf Formensuche in die nähere Umgebung gegangen, haben gemessen, gewogen, unterschiedlichste Gegenstände sortiert und klassifiziert.

In verschiedenen Kunstprojekten konnten wir erleben, dass Mathematik auch hier zu finden ist.







Was wir alle miteinander in diesem Jahr gelernt haben ist, dass Mathematik wirklich überall zu entdecken ist und tatsächlich auch viel Spaß machen kann.

Ein besonderer Höhepunkt war unser Elternabend rund um die Mathematik, bei dem sich alle Eltern in Form eines Workshops ein Bild von „den mathematischen Gegebenheiten“ im Kinderhaus machen konnten.

Mit viel Spaß und Geschick machten sich auch die Eltern auf den Weg die Welt der Mathematik in einer Kindertageseinrichtung zu erkunden.



Aufgaben zum Thema Formen und Farben



Beim Bau der Leonardobrücke

Das sind unsere Architekten von morgen!



**Caritas Kinderhäuser**  
 Leitung: Frau Sabine Potz  
 Hollern-Nord Tel: 089/31203080  
 Don Bosco Tel: 089/37428980  
[Kinderhaus-ush@caritasmuenchen.de](mailto:Kinderhaus-ush@caritasmuenchen.de)

# Caritas Kinderhort mit Familienservicezentrum

## **Rückblick**

Alle Hortplätze in den 7 Gruppen des Hortes waren im Schuljahr 2014/15 wieder mit insgesamt rund 160 Schülern der 1. – 7. Klassen besetzt.

Das pädagogische Team blieb weiter konstant, lediglich die Praktikanten- und BFD-Stellen wurden neu besetzt.

In diesem Jahr fanden wie immer viele Aktionen statt. Das erste Halbjahr stand unter dem Motto „Fair Trade“.

So startete das Schuljahr 2014/15 gleich mit einem großen „fairen Familienpicknick“ am Caritas-Sonntag im September, es gab „faire“ Nikoläuse und alle bekamen durch verschiedene Projekte Hintergrundwissen zu diesem wichtigen Thema.

Im zweiten Halbjahr beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Kinderrechte“.

Ein besonderes Interesse hatten die Kinder an dem Recht der Beteiligung und Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen.

So wurden dann beispielsweise Arbeitsmaterialien des Sehbehinderten- und Blindenzentrums, Rollstühle und Krücken aus Seniorenheimen und vieles mehr ausgeliehen, um den Kindern hier praktische Erfahrungen zu ermöglichen.



Neben unterschiedlichsten Angeboten, die es darüber hinaus zum Thema Kinderrechte gab, wurde dann auch ein Kinderparlament gegründet, das nun fester Bestandteil im Hortalltag ist. Regelmäßig haben die interessierten Kinder die Möglichkeit sich zu treffen, ihre Themen anzusprechen, zu diskutieren und ggf. auch abzustimmen.

Auch die Naturwissenschaften kamen nicht zu kurz. Wir hatten jeweils für 2 – 3 Wochen sowohl das „Mathe-“, als auch das „Chemiemobil“ des Kinder- und Jugendmuseums im Haus. Für die Kinder waren das spannende und lehrreiche Tage mit viel experimentieren, tüfteln, ausprobieren und nebenbei noch ganz viel Spaß!



Das Mathemobil wurde auch rege von den benachbarten Grundschulklassen genutzt und so die positive Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort gefestigt.

Für ganz viel Bewegung sorgte die 5-tägige Ferienfahrt in ein Sportcamp im Voralpenland.

Am Ende des Schuljahres gab es dann wie schon im letzten Schuljahr einen tollen Ausflug für alle Hortkinder ins Legoland.

Neben dem Hortalltag fanden im Rahmen des Familienzentrums auch wieder unzählige Aktionen und Angebote für und von Eltern, für die ganze Familie (abends oder Wochenende) und auch für andere Interessierte statt.

Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass wir ein (H)Ort für Familien sind und sowohl die gesamte Hortfamilie, als auch Gastfamilien bei uns herzlich willkommen sind. Die jährliche Befragung bestärkte uns in unserem Tun: es herrscht eine große Zufriedenheit bei Eltern und Kindern.

Erfreulicherweise kam auch die lang ersehnte Renovierung des nun über 20 Jahre alten Haupthauses in Fahrt: Es gab eine neue Decke im Gangbereich, neue Beleuchtung im ganzen Haus und in den Sommerferien wurde dann auch noch in einigen Bereichen der Wandanstrich erneuert.

Zwischendurch kam dann noch ein von Handwerkern verursachter Wasserschaden hinzu, der eine mehrwöchige „Evakuierung“ einiger Horträume zur Folge hatte.

In der Not stand uns die neue Rektorin der Ganghoferschule zur Seite und stellte vorübergehend Räume in der Schule zur Verfügung.



Während all dieser Arbeiten wurde von den Kindern, Erziehern und Eltern streckenweise sehr viel Improvisation, Geduld und Nachsicht abverlangt, doch mit dem Zwischenergebnis sind alle sehr glücklich.

#### **Ausblick**

Wir hoffen nun noch auf weitergehende Renovierungsarbeiten – insbesondere den Austausch des Bodenbelags im Haupthaus.

Ansonsten wird es 2016 spannend, denn da können wir uns **25-jähriges Jubiläum** feiern.

Voraussichtlich im Herbst 2016 wird es sowohl ein politische Veranstaltung zum Thema „Horte und/oder Ganztagschule“, als auch ein großes Familienfest geben.

#### **Hort und Familienservicezentrum**

Leitung: Frau Daniela Wittig

Tel. 089/3102139

[kinderhort-ush@caritasmuenchen.de](mailto:kinderhort-ush@caritasmuenchen.de)

## Kinderkrippe Garching

Der September 2014 war für die Kinderkrippe Garching nicht nur der Beginn eines neuen Krippenjahres, sondern vielmehr bedeutete es, dass zum ersten Mal die Einrichtung mit all den Kindern und Mitarbeiterinnen ein ganzes komplettes Krippenjahr erleben konnte.

Mit Beginn dieses Krippenjahres wurde auch die zweite Gruppe eröffnet. Diese Gruppe wuchs sehr schnell und bereits Ende des Jahres waren alle 12 Kinder sehr gut eingewöhnt. Im Oktober gab es dann für alle Kinder und Eltern die Möglichkeit, sich an einem gemütlichen Nachmittag auszutauschen und Zeit miteinander zu verbringen. Grund war unser eigener Wiesen Nachmittag mit Brotzeit, Liedern und viel Spaß.

Draußen wurde es kälter und es kam die Zeit, in der man näher zusammenrücken möchte und sich dadurch auch daran erinnert, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns. Das Fest zum St. Martin ist hierfür immer wieder besonderer Anlass. So erlebten am 11.11.2014 auch unsere Kinder und Eltern unser erstes St. Martinsfest in der Krippe. Schon im Vorfeld hatten unsere Kleinen mit den Erzieherinnen Martinshörnchen gebacken und immer wieder auch die Geschichte von St. Martin gehört.

Am Abend des Festes spielten wir für die Kinder die Legende nach, sangen gemeinsam Martinslieder, teilten miteinander die Hörnchen und ließen symbolisch ein Licht von Einem zum Anderen wandern. Nach unserem kleinen Laternenumzug zum Spielplatz, warteten dann im Garten Grillwürstchen, warmer Tee und Glühwein auf alle.

Ebenfalls das erste Mal konnten unsere Kinder das Nikolausfest und eine Adventsfeier erleben. Der Nikolaus

besuchte die Gruppen und ohne Angst zu haben, sangen die Kinder Lieder vor, zeigten Fingerspiele oder Bilder, die sie gerade gemalt hatten. Dafür schenkte der Nikolaus jedem Kind eine Nikolaussocke mit einem echten Schokoladen-nikolaus, Nüssen und Mandarinen.

Bei der Adventsfeier waren wieder die Eltern eingeladen, einen Nachmittag gemeinsam mit uns zu verbringen. Nach einem kleinen Programm von den Kindern und Weihnachtsgedichten in echter Mundart vorgetragen, konnten alle Plätzchen, Lebkuchen und Stollen genießen. Am Ende überreichten die Kinder ihren Eltern auch ein kleines Geschenk, das sie selber gebastelt hatten.

Mit dem neuen Kalenderjahr wurde in unserer Krippe die dritte Gruppe eröffnet und wieder gab es ein erstes Mal: die Faschingsfeier der Krippenkinder war bunt, lustig und voller Spaß. Nach einem Faschingsfrühstück, das die Eltern organisiert hatten, konnten sich die Kinder schminken lassen, machten Spiele und konnten in der „Disco“ tanzen.

Jedes Jahr gibt es in der Stadt Garching in allen Kindertageseinrichtungen einen Tag der offenen Tür. Wieder kamen sehr viel interessierte Eltern, informierten sich über unsere Arbeit, die Aufnahme- und Eingewöhnungsabläufe und vieles mehr. Mit Hilfe des Elternbeirates und der Mitarbeiterinnen konnten wir für die Besucher ein Kuchenbüfett und Kaffee anbieten und so manche Anmeldung bereits an diesem Tag entgegennehmen.

Das Frühjahr kam, die Wiesen wurden langsam grün, immer mehr Blumen zeigten sich und die Kinder freuten sich auf die Osterzeit.

Und so luden wir die Eltern zu einem Gründonnerstagsfrühstück ein.

Außerdem sollten die Eltern einmal erleben, wie es bei uns nach dem Frühstück weitergeht und wie viel Spaß die Kinder im Morgenkreis haben. Die Papas und Mamas mussten alle Lieder mitsingen. Und genau in dieser Zeit, als scheinbar alle abgelenkt waren ist es dann passiert: überall im Haus tauchten bunte Nester auf, die unbedingt gefunden werden wollten.

Da in diesem Jahr Mutter- und Vatertag dicht aufeinander folgten und auch die Großeltern bei unseren Kleinsten eine ganz besondere Rolle haben, feierten wir alles zusammen: im Mai luden wir ein zum Familienfest.

Dank der Unterstützung unserer Eltern, gab es ein riesiges Büfett. Passend zum Projektthema, welches zu dieser Zeit alle Kinder beschäftigte - die Farben - konnten verschiedenen Stationen besucht werden. Da gab es gefärbte Nudeln, aus welchen wunderschöne Ketten und Armbänder wurden, selbst hergestellte bunte Knete, Maltische, Wettrennen und die Möglichkeit, sich an einer großen Collage zu beteiligen, welche heute in unserem Flur anschauen ist.

Natürlich hatten unsere Kinder auch ein kleines Geschenk für ihre Eltern vorbereitet und konnten es voller Stolz überreichen.

Im Juni waren es vor allem unsere Großen, die besonders aufgeregt waren. Unsere zukünftigen Kindergartenkinder fieberten ihrem besonderen Ausflug zur Feuerwehr entgegen. Mit sehr viel Geduld gab es eine Führung durch das Feuerwehrhaus. Fast alles durfte angeschaut, angefasst und ausprobiert werden und auch das Martinshorn und Blaulicht wurden eingeschalten.

Und schließlich wurden alle zum Einsatz gerufen: jeder musste helfen, mit Hilfe einer Spritze Dosen umzuschießen. Dieser Tag war ein ganz besonderes Highlight, denn noch Wochen später erzählten die Kinder voller Aufregung von der Feuerwehr.

Im Juli waren interessierte Eltern zu einem Themenelternabend in unser Haus eingeladen. Auf Wunsch der Eltern hatten wir eine Referentin gebeten, über die Ernährung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren zu sprechen.

Die Eltern stellten viele Fragen und beteiligten sich an einer angeregten Diskussion.

Ebenfalls im Juli feierten wir unser Sommerfest. Es waren viele Besucher, da viele Kinder auch Verwandte und Freunde eingeladen hatten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Sandburgenwettbewerb. Eltern konnten mit ihren Kindern in einer bestimmten vorgegebenen Zeit zeigen, welche beeindruckenden Burgen sie zaubern.

Ebenfalls besonders an diesem Tag war die Verabschiedung unserer acht zukünftigen Kindergartenkinder. Jeder konnte seinen Portfolio Hefter entgegennehmen und bekam als Erinnerung an seine Gruppe, ein selbstgenähtes rosa Flamingo Kuscheltier.

So ging unser erstes komplettes Krippenjahr zu Ende und wir verabschiedeten uns mit einem großen gemeinsamen Frühstück in die Sommerpause.

Es gab im Krippenjahr 2014/2015 viel zu erleben, viele „erste Male“, neue Kinder und Mitarbeiterinnen und Kinder, die verabschiedet wurden.

Im September 2015 fängt nicht nur ein neues Krippenjahr an, sondern auch endlich unsere vierte Gruppe.

### **Kinderkrippe Garching**

Leitung: Frau Dörte Berger

Einsteinstr. 5

85748 Garching

Tel: 089/36006250

## Jugendsozialarbeit an der Grundschule Johann- Schmid-Straße (JaS)



Projekttag an der Grundschule Johann-Schmid:  
„Sprache der Indianer – kleine Theaterwerkstatt“

Das was bleibt ist Veränderung und das ist gut so!

Gerade in der Arbeit an der Grundschule ist es für ein gutes, hilfreiches Miteinander wichtig, an den Veränderungen aktiv mitzuwirken und nachhaltig zu bleiben – das haben wir geschafft.

Außerdem wurde im neuen Jahr ein wichtiger Baustein für die gelingende Arbeit gesetzt. Die bisherige Teilzeitstelle von Frau Matschke wurde mit einer weiteren Mitarbeiterin, Frau Dipl. Sozialpädagogin (FH) Annette Schenk, erweitert. Somit hat die größte Grundschule in Unterscheißheim auch eine volle Stelle Jugendsozialarbeit.

Auch in diesem Jahr wurden alle Angebote der JaS als wichtige und hilfreiche Unterstützung im Schulalltag wahrgenommen. Und das Mehr an SchülerInnen, Eltern und Lehrerinnen konnte nun als ein Mehr an Beratungen und Begleitungen auf beide Mitarbeiterinnen verteilt werden.

Im Focus standen dieses (Schul)Jahr die Arbeit in den Klassen - Pädagogische Stunden - und die Hilfen für einzelne SchülerInnen. Immer war der Blick auf ein gelingendes Miteinander von Schule und Familien im Fokus der Arbeit.

Mit Erfolg wurde auch das im Jahr 2015 ins Leben gerufene Streitschlichterprojekt, das in Kooperation mit der Lehrerin Frau Fersch durchgeführt wurde, gekrönt.

Das Projekt wurde mit dem „Jugendpreis 2015“ des Lions Club ausgezeichnet.



Lions Club „Jugendpreis 2015“: v.l. Robert Laser (Präsident des Lions Club), Julian, Finn, Melina, Noah (Streitschlichter), Katja Matschke (JaS)

Außerdem gelang es uns, an dem Projekt „Verkehrte Welt“ mit den JaS Unterschleißheim, trotz erheblichen Zeitmangels, mitzuwirken. Die Einarbeitung von Frau Schenk ab Mai 2015 verlief fließend, sodass sie bereits fester Bestandteil der Schulfamilie ist.

Im Jahr 2015 sind nun alle Weichen für ein gelingendes Zusammenwirken der Schulfamilie gestellt worden und wir hoffen im kommenden Jahr noch besser auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Schulfamilie an der Grundschule Johann-Schmid eingehen zu können. Wir freuen uns darauf!

### **JaS an der Grundschule Johann-Schmid-Straße**

Ansprechpartnerin:  
Frau Katja Matschke  
Frau Annette Schenk  
Tel: 089/31566946

## Jugendsozialarbeit an der Grundschule Ganghoferstraße (JaS)

Die Jugendhilfe soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, mit ähnlich guten Chancen in das Leben zu starten. Sie hat präventiven und kurativen Charakter. Die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule ist die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS).



Im System Schule unterstützt und begleitet die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie die Lehrkräfte durch Beratung, präventive Angebote und Projekte.

Dazu zählen

- pädagogische Spielstunden in allen Klassenstufen
- „aufschaut“ - ein Präventionskurs der Münchner Polizei
- der Lese- und Spiele Club für die 1. und 2. Klassen
- die Betreuung der Schülerbücherei
- Konzentrationstraining für Einzelne und Kleingruppen

- die Ausbildung von Schulkinder zu Streitschlichtern, sowie dem
- Schultheater für die 3. und 4. Klassen.

Ein weiterer wesentlicher Baustein der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist die Beratung der Schulkinder und deren Eltern in schwierigen Situationen oder Lebenslagen und in Fragen zur Erziehung.

Das Wohl des Kindes steht dabei immer an erster Stelle.

**JaS an der Grundschule  
Ganghofer-Straße**  
Ansprechpartnerin:  
Frau Andrea Kelle  
Tel: 089/31908016

## Sozialstation München Nord/ Schleißheim/Garching



Betriebsausflug 2015

Das Leitungsteam der Sozialstation besteht aus:

- Frau Catharina Bauer  
Pflegedienstleitung
- Herrn Tobias Kopp  
stellv. Pflegedienstleitung
- Frau Annita Sterr  
stellv. Pflegedienstleitung
- Frau Tanja Lilienthal  
stellv. Pflegedienstleitung

Die Leitungen und deren Verwaltung befinden sich im Caritas Zentrum München Nord.

Das ambulante Pflegeteam für den Bereich Schleißheim/Garching mit 12 Mitarbeitern betreut die Patienten vom Caritas-Zentrum Schleißheim/Garching aus.

Die Sozialstation betreute im Berichtsjahr insgesamt 220 Patienten, davon 73 im Bereich Schleißheim/Garching.

Im letzten Jahr führten wir bei 784 Personen Beratungseinsätze nach § 37 des Pflegeversicherungsgesetzes durch. Schon im Verlauf des Berichtsjahres zeichnete sich eine starke Steigerung

der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr ab.

Im vergangen Halbjahr war es uns möglich, eine weitere Frühdienst-Tour und eine Betreuungs-/Hauswirtschafts-Tour aufzubauen.

Wir haben nun folgende Touren, in denen unsere Patienten versorgt werden:

- 5 Frühdienst-Touren
- 1 Betreuungs-/Hauswirtschafts-Tour
- 3 Wochenend-Touren
- 1 Spätdienst-Tour

Durch das Pflegestärkungsgesetz, das seit Januar 2015 in Kraft getreten ist, ist der Bedarf der Betreuungs- und Entlastungsleistungen stark gestiegen. Es wurden viele Pflegekunden mit Pflegestufe 0 gewonnen, die ihren Anspruch auf Pflegeleistungen wahrnehmen.

Die Koordinierung und Betreuung des Bereichs Schleißheim/Garching erfolgen durch Frau Sterr und Frau Lilienthal. Im ersten Halbjahr diesen Jahres konnten wir drei neue Mitarbeiterinnen gewinnen, die unser Team nunmehr verstärken.

Im August 2015 erfolgte die routinemäßige Überprüfung unseres Pflegedienstes durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen.

Die sehr gute Bewertung mit der Note 1,1 bestätigt die hervorragende Qualität der Arbeit unseres Pflegepersonals vor Ort.



Zwischen dem Kranken- und Altenpflegeverein Oberschleißheim e.V., vertreten durch die Vorsitzenden Herr Georg Kalmer und Herr Peter Benthues und unserer Caritas Sozialstation besteht seit 1. Februar 2014 eine Kooperationsvereinbarung.

Diese Zusammenarbeit hat sich bis zum heutigen Tag bewährt. Das Ziel, dementen Menschen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen und deren Angehörige eine stundenweise Entlastung in ihrer schwierigen Aufgabe zukommen zu lassen, wurde erreicht und positiv angenommen.

Der Umgang mit dem Thema „Demenz“ ist weiterhin eine gesellschaftliche Herausforderung zu dem die Fachdienste der Caritas ihren kompetenten Beitrag leisten.

Weiterhin ist die Caritas für die Beratung in fachlichen Fragen vor Ort zuständig, führt Erstgespräche durch und organisiert Fort- und Weiterbildungen für die in der Demenzbetreuung tätigen Mitarbeiter des Vereins.

Im Oktober 2015 ist die Caritas Sozialstation mit einem eigenen Stand am Gesundheitstag der Stadt Unterschleißheim vor Ort.

**Caritas Sozialstation**  
**München Nord/Schleißheim/Garching**  
Pflegedienstleitung:  
Frau Catharina Bauer  
Telefon: (089) 31 60 63 - 20  
Fax: (089) 31 60 63 - 25  
[csmnord@caritasmuenchen.de](mailto:csmnord@caritasmuenchen.de)

## Essen auf Rädern

Die Ernährung älterer Menschen muss vielen Ansprüchen gerecht werden. Einerseits soll sie dem Bedarf an Energie und Nährstoffen entsprechen, andererseits muss sie aber auch auf die speziellen Ernährungsgewohnheiten des älteren Menschen Rücksicht nehmen.

Unser Service "Essen auf Rädern" ist ein besonderes Angebot, das aus Caritas-eigenen Kochtöpfen kommt und vom Altenheim Marienstift in Dachau zubereitet wird.

Der Vorteil liegt auf der Hand: hier wird nicht nur ein schmackhaftes Essen frisch gekocht, sondern darüber hinaus wird es auf Porzellantellern angerichtet und in Thermoboxen geliefert.

Die Lieferung und das Essen von Porzellantellern werden als großer Vorteil empfunden gegenüber einer Lieferung in Aluschalen, Styroporschalen, Pappschalen und ähnlichem.

Essen auf Rädern bietet sich nicht nur für Senioren an, die sich nicht mehr selbst versorgen können. Wir können den Alltag auch allen erleichtern, die vorübergehend auf Hilfe angewiesen sind - etwa bei Krankheit, nach einem Unfall oder bei Urlaub von Angehörigen, die sonst die Versorgung übernommen haben.

Täglich – auch an Wochenenden und Feiertagen - werden zwei dreigängige Menüs zur Auswahl angeboten. Zu Suppe und Nachtisch gibt es abwechselnd Fleisch-, Fisch- und vegetarische Gerichte und Süßspeisen.

Unser Ziel ist es, älteren Menschen den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen und dadurch ihre Lebensqualität, Aktivität und Selbständigkeit beizubehalten.

Durch den täglichen Kontakt zwischen ihnen und unseren Essensausfahrern ist die persönliche Betreuung gesichert. In gepflegter Atmosphäre und freundlichem Ambiente können sie ihr Mittagessen gemeinsam mit Freunden und Bekannten genießen.

Derzeit werden täglich 25 bis 30 Essen im Bereich Unterschleißheim und Oberschleißheim an unsere Kunden ausgeliefert.

Die Lieferung erfolgt durch drei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter sowie ehrenamtlich beschäftigte Damen und Herren.



Beim Einladen der Essensboxen

### **Essen auf Rädern**

Ansprechpartnerin:

Frau Greta Hitzinger-Klein

Tel: 089/321832-11

[Essen-auf-Raedern-ush@caritasmuenchen.de](mailto:Essen-auf-Raedern-ush@caritasmuenchen.de)